



„Gut, dass wir einander haben, gut dass wir einander sehn, ... und dass Gott, von dem wir reden hier in unsrer Mitte ist!“ – Dieses Chorlied hat auf den Punkt gebracht, was wir heute in unserer Gemeinde wieder einmal erleben konnten. Das Textwort war aus Römer 11, 36: Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen!

Gott ehren heißt, ihm danken, ihm vertrauen und Gutes mit meinem Nächsten teilen.

Danken ist auch eine Form der Wertschätzung. Das Opfer Jesu schätzen wir dann richtig wert, wenn wir uns aus Dankbarkeit und Liebe zu ihm von Gedanken, Worten oder Taten trennen, die Gott fremd sind. Auch die Vergebungsbereitschaft ehrt das Opfer Jesu. Was ist mein „Recht haben“ im Angesicht der Gnade, die ich empfangen?

Auch die Kinder haben zum Lob Gottes beigetragen. Am Sonntag zuvor hatten die Vor- und Sonntagsschüler gemeinsam erarbeitet, für *was* sie Gott dankbar sind und *wie* sie ihm danken können. Dies haben drei von ihnen vorgelesen. Anschließend sangen alle Kinder ein kleines Lob- und Danklied.

Wehmütig hat uns allerdings die Verabschiedung von Dirk Eifert gemacht. Er ist umgezogen und wir mussten ihn deshalb in eine andere Gemeinde abgeben. Seit 1994 gehörte er zu Aschaffenburg. Mit viel Umsicht und Einsatz hat er dazu beigetragen, dass beispielsweise die Technik oder die Temperatur stimmten. Wir haben ihm unseren Dank und unsere besten Wünsche für die Zukunft mitgegeben.

Nach dem Gottesdienst wartete ein fürstliches Buffet auf uns! Danke allen, die so liebevoll dazu beigetragen haben. Die Gespräche bei solchem Essen und Trinken sind doppelt gut!

1. Oktober 2017

